

Fragebogen

(Projekt Bezirksreform)

1. Gebietseinteilung

1.1 „Die Bezirksebene eignet sich für überkommunale, regionale Aufgaben.“ (Studie Hochschule Luzern, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie, vom 21. September 2012, [nachfolgend: Studie], S. 33). Teilen Sie diese Auffassung?

1.2 Kann die Schlussfolgerung gemäss obiger Ziff. 1.1 Ihrer Ansicht nach gezogen werden, wenn

- die Bezirke in der heutigen Gliederung beibehalten werden?
- lediglich der Bezirk Gersau aufgehoben wird und die zwei anderen Eingemeindebezirke (Küssnacht und Einsiedeln) in ausgewählten Aufgabengebieten zur Zusammenarbeit angehalten werden?
- wenn die Bezirke grundlegend nach den Vorschlägen in der Studie (Varianten A und B; vgl. S. 24 ff.) neu gegliedert werden? Welcher der beiden Gliederungsvarianten aus den Vorschlägen der Studie geben Sie den Vorzug?

1.3 Sind Sie – abweichend von obigen Ziffern 1.1 und 1.2 – der Auffassung, dass kommunale und lokale Aufgaben mit aufgewerteten Gemeinden zu erfüllen und Bezirke als hergebrachte Gliederungseinheiten aufzuheben sind?

1.4 Genügt es Ihrer Meinung nach, dass (neben den Bezirken) die Gemeinden in der heutigen Gliederung belassen und für die Übernahme einzelner Bezirksaufgaben gestärkt werden (z.B. Optimierung der Formen für die Zusammenarbeit)?

1.5 Sollten die Gemeinden durch Zusammenschlüsse gestärkt werden?

- Sollen die Gemeinden zu einem freiwilligen Zusammenschluss ermuntert werden?
- Sind allenfalls Anreize für einen freiwilligen Zusammenschluss von Gemeinden vorzusehen?
- Sind alternativ zusätzlich die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Kanton einzelne Gemeinden zu einem Zusammenschluss verpflichten kann?

2. Aufgabenzuweisung

2.1 Sind die Bezirke zur Wahrnehmung folgender Aufgaben (vgl. Studie S. 17 ff.) in der Lage: [1] Bei ihrer jetzigen Gliederung, [2] bei einer kleinen Neugliederung (Aufhebung des Bezirkes Gersau und Zusammenarbeit der Bezirke Küssnacht und Einsiedeln) und [3] bei einer Neugliederung mit drei Bezirken?

- Sozial- und Beratungsdienste
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Spitex
- Rettungsdienst
- Abwasserentsorgung
- Abfallentsorgung
- Regionalverkehr
- Musikschule
- offene Jugendarbeit
- Vermittler
- Liegenschaften/ Infrastruktur
- Sekundarstufe I
- Bezirksgericht
- verschiedene Aufgaben in der Rechtspflege (Notariat, Grundbuch- und Konkursamt, Erbschaftswesen, Schlichtungsbehörden in Mietsachen)

2.2 Ist es richtig – wie in der Studie (S. 22 f.) vorgeschlagen –, dass einzelne bestehende Bezirksaufgaben wie folgt neu verteilt werden:

- Wasserbau (an den Kanton)
- Bezirksstrassen (teils Kanton, teils Gemeinden)
- Staatsanwaltschaft (an den Kanton).

3. Weitere Punkte

Sind aus Ihrer Sicht weitere Varianten zu prüfen oder ergänzende Bemerkungen zu machen?